

Geschäftsstelle Masterplan Sicherheitswirtschaft und –forschung (GEMAS)
in der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Industrie und Handelskammern Cottbus/Frankfurt/Potsdam

Sicherheitswirtschaft trifft Wissenschaft – Transfertag mit Unternehmern und Wissenschaftlern der zivilen Sicherheitsbranche

Konzept und Programm

Ort und Termin

Donnerstag, 11. März 2010, 9-17 Uhr

(Ort: Kavaliershäuser, Schloß Königs Wusterhausen, Schloßstraße 1)

Ziele des Arbeitstreffens

- Vorstellung von Kapazitäten und Projekten der Sicherheitsforschung in Brandenburg
- Vorstellung wichtiger Einzelprojekte der zivilen Sicherheit in Brandenburg
- Kennenlernen und Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (Technologietransfer, Qualifikation des Personals)
- Kennenlernen und Vernetzung der sicherheitsrelevanten Unternehmen untereinander

Zielgruppen

prioritär

- Vertreter von Unternehmen mit Sicherheitslösungen
- Wissenschaftler (als Referenten und als Teilnehmer)

sekundär

- Vertreter von Unternehmen, die Nachfrager nach Sicherheitslösungen sind

Programmablauf

- | | |
|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Registrierung, Kaffee |
| 09.30 Uhr | Einführung und Vorstellung der Aktivitäten der Geschäftsstelle Masterplan Sicherheitswirtschaft in der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Dr. Stefan von Senger, Leiter Geschäftsstelle Masterplan Sicherheitswirtschaft (GEMAS) |
| 09.40 Uhr | Einbettung der Aktivitäten des Landes Brandenburg in nationale und europäische Initiativen der zivilen Sicherheit
Christoph Stroschein, Geschäftsführer German European Security and Safety Institute e.V. Potsdam (GESI) |

09.50 Uhr **Ausbildung für die Sicherheitsbranche: Die Initiativen der FH Brandenburg**
Prof. Dr. Friedrich Holl, FH Brandenburg, Studiengang Security Management

10.00 Uhr **Wissenschaftler stellen ihre FuE-Kapazitäten und Einzelprojekte zur Sicherheitsthematik vor** (jeweils 10-15 Minuten-Kurzvorträge in zwei parallel stattfindenden Blöcken, mit Diskussion; zur besseren Übersicht sind die Vorträge durchnummeriert)

Block 1

Warensicherheit/Produktschutz

- 1) Prof. Dr. Frank Gillert, Technische Hochschule Wildau: „**Sicherheit der Dinge in Prozess- und Warenketten – Produkt- und Plagiatschutz mit RFID, Bar-Codes und anderen Technologien**“
- 2) Dr. Arnim Wedel, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP), „**Das Fraunhofer Innovationscluster Sichere Identität, hier speziell: OLEDs und gedruckte Schaltungen**“
- 3) Dr. habil. Joachim Stumpe, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung (IAP): „**Optische Sicherheitslabel für Waren und Dokumente**“

IT-Sicherheit/Sicherheit mit IT

- 4) Prof. Dr.-Ing. Hartmut König, Michael Vogel, BTU Cottbus, Institut für Informatik, Lehrstuhl Rechnernetze und Kommunikationssysteme, „**Peer-to-Peer Intrusion, Detection Overlays**“
- 5) Dipl. Geogr. Markus Wolff, Universität Potsdam, Institut für Geographie: „**3D-Lagebilder: Ansätze zur interaktiven Visualisierung von Straftaten**“
- 6) Thomas Kistel, Technische Hochschule Wildau & ixellence GmbH: „**Intelligente, softwaregestützte Überwachung in der Gebäudesicherheit. Vorstellung von Lösungen und aktuellen Forschungsergebnissen**“

Block 2

Kritische Infrastrukturen

- 7) Prof. Dr.-Ing. Harald Schwarz, BTU Cottbus, Lehrstuhl für Energieverteilung und Hochspannungstechnik: „**Sichere Stromversorgung**“,
- 8) Moreen Stein (Universität Potsdam)/Manuel Heidt (Ministerium des Innern), „**Eine Online-Plattform zur Vernetzung und Interdependenzanalyse im Kontext Kritischer Infrastrukturen**“

- 9) Claudia Lorenz und Ron Kokkot, Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistiksystemplanung und Informationssysteme, Cottbus: „**Modellierung und Simulation von Personenströmen in logistischen Infrastrukturen (Verkehr, Versorgung, Stadien usw.) mit technologiebasierte und human-factor Methoden**“
- 10) Dr. Klaus Urban, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Arbeitskreis Risiko und Security, Berlin: „**Extremszenarien auf dem BAM Testgelände Technische Sicherheit**“

Detektion

- 11) Prof. Dr. Hans-Gerd Löhmannsröben, Universität Potsdam, Institut für Chemie, Physikalische Chemie: „**Laser-basierte Detektionsverfahren: Ionenmobilitätsspektrometrie zum Sprengstoffnachweis und Optische Stabilisotopenanalyse für die Aufspürung von Gasleckagen**“
- 12) Prof. Dr. Michael Hendrix, Technische Hochschule Wildau, Fachbereich Betriebswirtschaft / Wirtschaftsinformatik: „**USBV-Simulator: Gerät zum praktischen Training der Handlungen bei Auffinden einer USBV (Unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung)**“
- 13) Prof. Dr. Werner Witt, BTU Cottbus, Lehrstuhl Anlagen- und Sicherheitstechnik: „**Methoden zur Bewertung von Selbstentzündungsgefahren in prozesstechnischen Anlagen**“

12.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss

14.00 Uhr Unternehmer lernen Unternehmer und Wissenschaftler kennen und umgekehrt

Hier wird den Teilnehmern im Vorfeld der Veranstaltung die Möglichkeit angeboten, anzugeben, mit welchen der anwesenden Wissenschaftsvertreter und Unternehmer Sie sich treffen wollen. Dazu dient eine Kontaktbörse an Einzeltischen mit jeweils ca. 20minütigen Gesprächen. Spontane Kontaktaufnahmen sind ebenfalls möglich, entweder in Terminlücken an den Einzeltischen oder an den Posterausstellungen und thematischen Stehtischen.

- Posterausstellung
- thematische Stehtische
- Kontaktbörse an Einzeltischen

ca. 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldebogen (bitte bis 26. Februar 2010 zurückfaxen)

An: Geschäftsstelle Masterplan Sicherheitswirtschaft, ZAB (www.gemas-bb.de)

Fax: **0331 / 660 – 3204**

Betr.: **Sicherheitswissenschaft trifft Wirtschaft – Transfertag, 11. März 2010**

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Wir **melden** uns hiermit **an**
- Wir sind **nicht** interessiert / terminlich verhindert
- Wir sind an Einzelgesprächen mit folgenden Wissenschaftlern interessiert:
(Siehe die detaillierten Themen im Programm und die dortige Durchnummerung.)

Ausbildung

- Prof. Holl, FH Brandenburg

Warensicherheit/Produktschutz

- 1) Prof. Gillert, TH Wildau
- 2) Dr. Wedel, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung, Golm
- 3) Dr. Stumpe, Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung, Golm

IT-Sicherheit/Sicherheit mit IT

- 4) Prof. König, Hr. Vogel, BTU Cottbus
- 5) Hr. Wolff, Uni Potsdam
- 6) Hr. Kistel, TH Wildau & ixellence GmbH

Kritische Infrastrukturen

- 7) Prof. Schwarz, BTU Cottbus
- 8) Fr. Stein, Uni Potsdam/Hr. Heidt, Ministerium des Innern
- 9) Dr. Schoeps, BTU Cottbus
- 10) Dr. Urban, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung

Detektion

- 11) Prof. Löhmannsröben, Uni Potsdam
- 12) Prof. Hendrix, TH Wildau
- 13) Prof. Witt, BTU Cottbus

- Wir möchten andere Unternehmen aus folgenden Bereichen treffen:

-
-
-

Firma/Einrichtung:

Ansprechpartner:

Telefon: Mobil:

E-Mail: